

Unruhe bewahren – die Linke im Kanton stärken!

Auf Vorschlag der Findungskommission hat die Alternative Liste Zürich an ihrer Vollversammlung vom 30. Oktober 2018 die Spitzenkandidatinnen und –kandidaten für die Kantonsratswahlen 2019 nominiert. Die AL will mindestens zwei Sitze dazugewinnen. Neben den fünf bisherigen Sitzen rechnen wir namentlich in den städtischen Wahlkreisen 1/2 und 7/8 mit guten Chancen. Im Kreis 7/8 tritt die AL mit einer Frauenliste an.

Bei den Regierungsratswahlen sprach sich die AL-VV mit 42 gegen 0 Stimmen bei 3 Enthaltungen für eine Unterstützung von Jacqueline Fehr (SP) und Martin Neukomm (Grüne) aus. Eine Unterstützung von Sicherheitsdirektor Mario Fehr (SP) wurde wegen unüberbrückbarer Differenzen, vorab in der Asylpolitik, mit 43 gegen 0 Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

In den einzelnen Wahlkreisen kandidieren folgende Personen als Spitzen:

Wahlkreis	Platz	Name	Jahrgang	Beruf
1/2	1	Michael Schmid	1985	Designer
1/2	2	Meggie Ender	1970	Sekundarlehrerin
3/9	1	Kaspar Bütikofer (bisher)	1965	Gewerkschaftssekretär
3/9	2	Melanie Berner	1981	Gewerkschaftssekretärin
4/5	1	Markus Bischoff (bisher)	1965	Rechtsanwalt
4/5	2	Lisa Letnansky	1985	Theaterschaffende
6/10	1	Judith Stofer (bisher)	1959	Journalistin BR
6/10	2	Caspar Wellmann	1968	Architekt
7/8	1	Elvira Wiegers	1965	Ökonomin
7/8	2	Marylin Umurungi	1985	Studentin
11/12	1	Laura Hunoker (bisher)	1981	Theaterregisseurin
11/12	2	Gerd Bolliger	1967	Leiter Sozialabteilung
Winterthur	1	Manuel Sahli (Bisher)	1988	Informatiker
Meilen	1	Beatrice Rinderknecht	1950	Paar u. Familientherapeutin
Uster	1	Mark Divo	1966	Freischaff. Künstler
Wetzikon	1	Bigi Obrist		
Dietikon	1	Ernst Joss	1949	Sekundarlehrer
Dielsdorf	1	Hanna Jufer	1973	Geschäftsführerin
Bülach	1	Ruedi Elmer	1955	dipl. Wirtschaftsprüfer
Pfäffikon	1	Nina Schneider		
Winterthur Land	1	Adrian Ulrich		
Andelfingen	1	Daniel Feuerstein		

In der Diskussion wurde deutlich: wir brauchen mehr linke Power im Regierungsrat. Und im Kantonsrat muss die Bürgerblock-Mehrheit von SVP, FDP und CVP gebrochen werden.

Die AL wird sich im Wahlkampf einerseits auf ihre bewährten Themen konzentrieren, in denen sie einen klaren Leistungsausweis hat: Kampf für ein ausreichendes Angebot an bezahlbaren Wohnungen mit sozialverträglicher Verdichtung, klare Absage an Privatisierungen, konsequenter Einsatz für die Grundrechte, ein vielfältiges Angebot finanziell tragbarer Kinderbetreuung, gerechte Lastenverteilung bei Steuern und Gebühren, Ausbau statt Abbau bei der Prämienverbilligung.

Ein weiter Fokus stellt aber das Thema Gleichstellung dar. Gleichstellung ist eng an die soziale Frage geknüpft und kann nicht davon losgelöst betrachtet werden. Das verlangt eine generelle Diskussion über den Wert der Arbeit.

Zürich, 30. Oktober 2018

Für Rückfragen:

Markus Bischoff, AL Fraktionspräsident, 079 211 81 66

Walter Angst, Regierungsratskandidat, 079 288 56 92